



## WEIL WIR HIER KIRCHE GESTALTEN

Bestimme mit und  
wähle den nächsten  
Pfarrgemeinderat.



20. März 2022

**mittendrin**  
Pfarrgemeinderatswahl

### Wahl zum Pfarrgemeinderat am 19./20. März 2022

Sie stehen für eine vielfältige, bunte, sozial und menschlich engagierte Kirche, sie setzen sich ein für Kinder und Jugendliche, für Familien und ältere Menschen, für Mission und Entwicklung.

Da gibt es soziale und karitative Initiativen, Bildung und Kultur, Vorträge, Gemeinschaft und Feste – und natürlich Gottesdienste, Gebet, Besinnung, Wallfahrten und besonders die Feier des Kirchenjahres:

Pfarrgemeinderät\*innen arbeiten ehrenamtlich mit. Sie gestalten Kirche mit, tragen sie mit, denken mit, planen mit.

Die Wahl der Pfarrgemeinderät\*innen ist eine Gelegenheit für frisches Atemholen und den erneuten Aufbruch.

Die Pfarrgemeinderät\*innen helfen mit, unsere Kirche mit den Herausforderungen der Gegenwart im Gleichklang zu halten.



Foto: privat

Ist unsere Kirche noch zu retten? Nach dem Bekanntwerden der Vorwürfe gegen allerhöchste kirchliche Amtsträger in der Diözese München-Freising, in die auch der frühere Papst Benedikt VI. involviert ist, dass sie nämlich pädophile Priester gewähren ließen, zweifeln viele daran. In der Tat: Die Identifikation mit dieser Kirche ist wieder einmal alles andere als einfach.

Trotzdem. Ich wage ein mutiges Trotzdem! Viele Menschen erheben ihre Stimme und fordern Reformen. Diese Forderungen kommen nicht nur von ein paar Linken. Sondern sie kommen aus der Mitte der Kirche. Auch von vielen Bischöfen!

Es stehen große Reformen an und sie werden auch kommen. Davon bin ich überzeugt. Auch wir hier in Lochau haben schon, und werden weiterhin, neue Wege beschreiten. Die immer neue und junge Botschaft Jesu muss in neue Schläuche gegossen werden. Wir müssen uns nicht um die großen kirchlichen Reformen kümmern, sondern um die kleinen Veränderungen vor Ort. Wichtig ist mir, dass unser Tun aus einer spirituellen Haltung entspringt. Nicht nur Machen, sonderninhören, was Er uns sagt. Und das dann beherzt angehen.

Am 19. und 20. März ist Pfarrgemeinderatswahl. Ich habe die Vision einer kleinen, aktiven Gruppe, die in unserer Pfarre diese Visionen am Leben erhält und an einer Kirche in Lochau mitarbeitet, die lebendig und einladend ist und mutig nach vorne geht.

Ihr Gemeindeleiter

Edgar Ferdl-Bleum

## Salvatorkolleg - Auf zu neuen Ufern

Schon als Jugendlicher war ich gern zu Besinnungstagen im ehemaligen Salvatorkolleg zu Gast.

Der Kreis-Junger-Missionare (KIM) hat meinen Weg zum Priesterberuf entscheidend mitgeprägt. Ein Eintritt in ein Kloster wäre zwar dazu nicht nötig gewesen, aber ich durfte in der Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht in Tirol doch 13 sehr glückliche Jahre als Mönch verbringen, lebte in einer damals großen Gemeinschaft (wir waren fünf Novizen) und konnte auch erste Erfahrungen in der Pfarrseelsorge in Achenkirch machen.

40 Jahre später kehre ich in das inzwischen aufgelassene Kloster am Ruggbach zurück. Ausschlaggebend war der ausdrückliche Wunsch des neuen Trägers in Zusammenarbeit mit den Pfarren eine weitere kirchliche Nutzung zu sichern.

Als Pfarrvikar im Pfarrverband Eichenberg-Lochau, der ja mit dem anderen Pfarrverband im Leiblachtal zusammengeführt werden soll, wollte ich mich nicht schon vorab nur auf eine Pfarre festlegen, sondern durch die dort gegebene Wohnmöglichkeit möglichst in der Mitte beheimatet sein.

Die Salvatorianer haben ganz nach den Vorstellungen ihres seligen Gründers Franziskus Jordan ein geistliches Zentrum gegründet, in dem die Zusammenarbeit mit Laien großgeschrieben wird. So ist es mir ein wichtiges Anliegen, mit dem geistlichen Team vor Ort den Fortbestand dieses so segensreichen Kraftortes unseres Glaubens zu garantieren. Es wird hier viel und oft gebetet, vom täglichen Rosenkranz bis zu Anbetungsstunden auch in der Nacht, wo stündlich jemand in Stille beim Herrn verweilt. Wer an solchen Gebetsformen Freude hat, ist immer willkommen! Daneben bietet das Haus nach wie vor die Möglichkeit zu Besinnungstagen, Klausuren, Auszeiten, Erholung usw.

Ich hoffe und wünsche mir, dass von hier viel Segen ausgeht für unsere Pfarren im Leiblachtal, aber auch über die Grenzen hinweg. Eine lebendige Kirche durch die Erneuerung der Gläubigen „in Christus, im Heiligen Geist“ kann Wirklichkeit werden, wenn wir durch Wort und Leben das Evangelium lehren und mutig auf dem Weg einer missionarischen Heiligkeit voranschreiten.

Ihr Pfarrvikar



Foto: Reinhard Maier

Pfarrvikar Alois Erhart

Alois Erhart

## Pfarrgemeinderatswahl am 19. / 20. März

Der Pfarrgemeinderat ist das Gremium, das sich immer wieder die „Wie-Frage“ stellt: Wie leben und feiern wir heute unseren Glauben? Wie hält man die Balance zwischen Bewahren und Neuem? Wie sind wir heute als Kirche unterwegs? Wie hören wir aufeinander? Wie packt man auch große Aufgaben gemeinsam an?

Deshalb sollte im Pfarrgemeinderat eine bunte Mischung von Menschen sein mit unterschiedlichsten Hintergründen. Nur so kann die Vielfalt einer Gemeinde wie Lochau abgebildet werden.

Wie läuft die Wahl am 19. und 20. März dieses Jahres ab?

Sie bekommen Anfang März, wie bei einer politischen Wahl, Ihren Stimmzettel zugesandt. Diesen können Sie ankreuzen und mit Ihren Kandidatenwünschen ergänzen. Am 19. März, nach der Vorabendmesse (19.30 bis 20.30 Uhr), und am 20. März von 9.00 bis 12.00 Uhr bringen Sie Ihren Stimmzettel beim Urnengang im Pfarrheim



20. März 2022

**mittendrin**  
Pfarrgemeinderatswahl

mit oder sie werfen ihn (vorher) im Pfarrhaus in den Briefkasten oder Sie schicken ihn vorher per Post an uns (wir zahlen das Porto).

Jede erwachsene Person, die Mitglied der katholischen Kirche ist und im Pfarrgebiet unserer Pfarre wohnt (also ohne Lochau-Süd und Pfänder) hat eine Stimme. Eine Ausnahme ist das „Familienstimmrecht“: Beim Familienstimmrecht kann einer der beiden Elternteile eine zusätzliche Stimme abgeben, wenn das Kind vor dem 1.1.2006 geboren ist. Für alle Kinder eines Haushaltes, egal wie viele es sind, gibt es eine zusätzliche Stimmmöglichkeit.

Weitere Informationen auf unserer Homepage ([www.pfarre-lochau.at](http://www.pfarre-lochau.at)) oder direkt bei der Wahl.

## Gebet für den Pfarrgemeinderat

### Lebendiger Gott,

jedem und jeder von uns hast du unterschiedliche Fähigkeiten und Entfaltungsmöglichkeiten geschenkt. Wir danken dir dafür.

Durch Taufe und Firmung sind wir als Christinnen und Christen dazu berufen, miteinander und auf vielfältige Weise unseren Glauben zu leben und sichtbar zu machen.

Öffne uns für das Wirken des Heiligen Geistes, damit wir mit Freude, Kreativität, Mut und Begeisterung die Aufgaben in der Pfarre und mitten in der Welt gut wahrnehmen und erfüllen können.

Stärke uns im Glauben daran, dass du da bist, mit uns gehst und du es bist, der unserer Pfarrgemeinde Richtung und Zukunft verheißt.

Lass uns aufeinander hören.

Lass uns miteinander im Glauben wachsen und unterwegs sein.

Gib, dass unsere Beratungen Früchte tragen.

Schenke uns Geduld in Zeiten der Veränderung

und die nötige Gelassenheit, Begonnenes reifen zu lassen.

Lebendiger Gott, segne unser Tun im Pfarrgemeinderat.

Wirke du an uns.

Wirke du in uns, damit wir die Zeichen der Zeit erkennen und an den Orten, wo wir leben und arbeiten, von deiner Liebe Zeugnis geben und deinen Namen bei den Menschen wach halten.

AMEN.

## Mein liebstes Bibelwort



### Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.“

Der Hirte und die Schafe sind durch eine tiefe Beziehung miteinander verbunden. Der Hirte kümmert sich persönlich um jedes Einzelne. Er ist Beschützer und gibt die Richtung vor, egal ob man vom Weg abkommt, er bringt es zurück in die Gemeinschaft. Ich bin Christopher und Seminarist in Innsbruck. Ich komme nach Lochau, um mein Praktikum zu absolvieren. Die Pfarre Lochau ist meine Heimatpfarre in Österreich, welche ich sehr schätze. Als ich in der Schule war, habe ich ein Bild von Jesus mit einem Lamm auf seiner Schulter gesehen. Darauf stand der erste Vers „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Diese Worte haben mich immer sehr berührt. Ich war in vielen Situationen damit konfrontiert, dass ich als Mensch an meine Grenzen gestoßen bin. An solchen Tagen erinnerte ich mich an dieses Bild. Es hat mir geholfen, Jesus aus tiefem Herzen zu vertrauen und aus der Anspannung herauszukommen. Er hat mir Kraft gegeben. Er hat mir auch überraschendes Glück geschenkt.

Die Beziehung zwischen dem Hirten und den Schafen hilft uns, eine tiefe Freundschaft zu Jesus aufzubauen. Vertrauen wir ihm von ganzem Herzen. Er wird uns in allen Schwierigkeiten beistehen. Gebt euer Herz Jesus, hört auf ihn, und wir werden in seinem Frieden sein.

Christopher Illiparambil, Innsbruck



## Erstkommunion am 12. Juni 2022



2a Klasse:  
Valentina Deuring  
Fabian Gülденberg  
Ben Herb  
Lucien Kornberger  
Lara Lechthale, Timo  
Marent  
Daniel Peters  
Luisa Schneider

„Brot, das nach  
Himmel schmeckt“

Mitte Jänner trafen sich erstmals die Eltern der diesjährigen Erstkommunionkinder. Diese vertraten 24 Kinder, die in drei Schulklassen unterrichtet und in drei Gruppen à acht Kinder auf ihr Fest vorbereitet werden. Erstaunlich war die positive Energie, mit der sich praktisch alle Eltern eingebracht haben. Die Bereitschaft, sich einzubringen war sehr groß!

Wenn es Corona zulässt, werden bis zum 12. Juni, am Tag der Erstkommunion, viele größere und kleinere Veranstaltungen statt gefunden haben, die den Kindern die Freude über den himmlischen Geschmack des Brotes näher bringen werden.

Die Erstkommunion ist ein Projekt der Pfarre und nicht der Schule. Die Religionslehrerinnen werden uns nach ihren Möglichkeiten im Unterricht unterstützen. Ganz wichtig sind aber die Eltern, denen es ein Anliegen sein soll, dass ihre Kinder mit einem Gott in Berührung kommen, der/die sie stärkt und fördert.

Dankenswerter Weise haben sich fünf Mütter aus den drei Klassen (2a: Natalia Peters und Nadja Deuring, 2b: Silvia Achberger, 2c: Katharina Gertner und Silvia Klagian) bereit erklärt, mit mir und Sonja Reichart eine Steuerungsgruppe zu bilden, um die Kinder auf die Erstkommunion vorzubereiten. Damit es ein schönes Fest wird!

Edgar Ferchl-Blum,  
Zuständiger in der Pfarre  
für die Erstkommunion



2b Klasse:  
Henrik Achberger  
Levin Achberger  
Noah Bertsch  
Felipa Kogler  
Maximilian Maas  
Natalia Morik  
Leni Pongratz  
Alexander Prinz



2c Klasse:  
Noah Emberger  
Maximilian Gertner  
Maya-Sophie Hehle  
Kamo Kabiri Hamedani  
Aurelia Klagian  
Tabea Neumayr  
Luca Schreier  
Noah Wagner

## Ein „Edelstein im Leiblachtal“

**Im ehemaligen Salvatorkolleg wird nach dem Weggang der Salvatorianer vieles neu.**

Mit dem Abschied der letzten vier Patres vom Salvatorkolleg ging nach fast 130 Jahren eine Ära zu Ende.

Mit einer großen Gemeinde, zahlreichen Priestern und Ordensschwwestern feierte Bischof Benno Elbs am 8. Januar einen Dank- und Abschiedsgottesdienst. Bewegend waren die Wünsche und Dankesworte von allen Seiten. „Wir Salvatorianer gehen und danken für alles Gute, das wir an diesem Ort erfahren durften. Wir vertrauen darauf, dass dieser Ort zum Wohle der Menschen eine gute Zukunft haben wird“, meinte Provinzial P. Friedrich Emde in seinen Abschiedsworten.

### **Wie geht es jetzt weiter?**

Das kirchliche Leben in der langjährigen Niederlassung der Salvatorianer soll mit dem Weggang der Patres aber nicht zu Ende sein. Gottesdienste an Sonntagen, wöchentlich abwechselnd um 10.30 Uhr und um 19:00 Uhr, sollen jedenfalls weiterhin gefeiert werden. Auch an Werktagen werden Messfeiern um 7:00 Uhr soweit möglich beibehalten.

Ein Verein zur Erhaltung des geistlichen Zentrums im ehemaligen Salvatorkolleg wird die Nutzung der Kirche, des Gebetsraumes über der Sakristei und

eines Vortragsraumes im Obergeschoß begleiten. Vikar Alois Erhart als Seelsorger im Pfarrverband Eichenberg-Lochau wird im Laufe des Frühjahrs hier auch eine Wohnung beziehen können. Getragen vom bisherigen Team soll das kirchliche und geistliche Leben im ehemaligen Kloster am Ruggbach weitergehen. Für die nötige Koordination sorgt Michaela Pfaffenbichler, die auch hier wohnhaft ist. Ein neuer Name, der den markanten Neubeginn bewusst macht, soll noch gesucht werden. Vieles wird sich ändern, vieles wird weitergeführt werden. Gemeinsam soll dieser „Edelstein im Leiblachtal“, so Edgar Ferchl-Blum, der Gemeindeführer der Pfarren Lochau und Eichenberg, zum Leuchten gebracht werden. Die Mitarbeit und das Gebet aller, de-

nen der Ort am Herzen liegt, ist sehr willkommen.

### **Zukunftspläne entwickeln**

Die Hauptverantwortung für den Gesamtkomplex des früheren Klosters liegt aktuell bei der Gemeinde Hörbranz und der Immobiliengesellschaft ZM3. Sie sorgen u.a. für die Fortführung des Mädcheninternates der Landesberufsschule Lochau sowie anderer Nutzungen, z.B. von Vereinen. Weiters sind sie damit beauftragt, ein zukunftsträchtiges Konzept für das Areal zu entwickeln. Der Orden der Salvatorianer wird diesen Prozess bis zu einer endgültigen vertraglichen Vereinbarung aufmerksam begleiten.

Reinhard Maier



Foto: Wolfgang Bernhard

## Auf einen Blick

**Krankenkommunion.** Jeden ersten Freitag im Monat, am sogenannten Herz-Jesu-Freitag, wird auf Wunsch Kranken, Bettlägerigen oder älteren Menschen, die nicht mehr in die Kirche kommen können, die Hl. Kommunion nach Hause gebracht. Sollten Sie das wünschen, können Sie sich gerne im Pfarrbüro melden, T 05574-42433.

**Pfarrhaus.** Unsere Organistin Olga und ihr Ehemann Mikhail Protsenko haben seit Kurzem im Pfarrhaus die neu reno-

vierte Wohnung im 1. Stock bezogen. Ein weiterer Raum dient dem Pfarrarchiv. In den adaptierten Räumlichkeiten im Parterre sind drei Büros und ein Besprechungszimmer untergebracht.

**Ministranten und Ministrantinnen.** Leider ist derzeit unsere Jugendarbeit mit den Ministrantinnen und Ministranten wegen Corona ziemlich eingeschränkt. Die Gruppenstunden konnten aus verschiedenen Gründen nicht abgehalten werden und Zusammenkünfte sind bezüglich Coronamaßnahmen schwierig. Wir freuen uns sehr darauf, diese wichtige und hoffnungs-

volle Arbeit wieder aufnehmen zu können. So ist die nächste Gruppenstunde am 26. Februar geplant.



Foto: M. Benzer

Ministrantin Elena anlässlich der Segnung des Andachtsraumes am 11.9.2021



## Passionsspiele St. Margarethen vom 27. bis 29. Mai 2022 / 3 Tage

Die Passionsspiele in St. Margarethen sind etwas ganz Besonderes. Aufgeführt werden sie wie immer im einzigartigen Römersteinbruch, der eine atemberaubende Kulisse für die Passionsspiele bietet und seit 2001 Teil des UNESCO-Welterbes ist.

Pfarrvikar Alois Erhart bietet diese Fahrt als Reiseleiter mit Hehle-Reisen dem Pfarrverband Eichenberg-Lochau und der Militärpfarre an.

**1. Tag:** Anreise über München nach Salzburg (Mittagspause), über Linz – Baden bei Wien ins Burgenland. Hotelbezug im Raum Eisenstadt.

**2. Tag:** Besuch von Eisenstadt mit seiner historischen Altstadt, Führung durch verschiedene Epochen bis hin zur lebendigen Landeshauptstadt von heute. Nachmittags Besuch der Passionsspiele in St. Margarethen.

**3. Tag:** Fahrt über St. Pölten und Linz nach St. Florian zu einer Heiligen Messe in der Stiftskirche des Augustiner Chorherrenstiftes. Nach der Mittagspause Heimreise über Salzburg und München.



Foto: presse\_abendmahl4 © Passionsspiele St.Margarethen

### Leistungen:

Fahrt mit Hehle-Reisebus  
sehr gutes 4-Sterne-Hotel  
gratis Nutzung Wellnesseinrichtungen  
2 x Nächtigung/Frühstücksbuffet  
2 x dreigängiges Abendessen  
Stadtführung Eisenstadt  
Eintrittskarte Kat. 2

### Reiseleitung:

Militärpfarrer Mag. Alois Erhart

### Preise:

pro Person im DZ 445 €  
EZ-Zuschlag 40 €  
Aufpreis Kat. 1 15 €  
Stornoschutz im DZ 19 €  
Stornoschutz im EZ 21 €

### genaue Reisebeschreibung:

[www.hehle-reisen.com](http://www.hehle-reisen.com)  
Infos & Buchung: Hehle-Reisen  
T +43 (0) 5574 / 43077

## Hallo Kinder!

Habt ihr schon mal überlegt, was besser ist? Wenn man gegeneinander oder miteinander schafft?

Ich habe da einmal eine Geschichte gehört, die ich euch gerne erzählen möchte:

Zwei Männer gingen einmal von Tür zu Tür um ein wenig Essen zu erbetteln. Aber die Menschen waren so hart wie Steine und sie gaben ihnen nichts. Da nahmen sie einen Kessel, machten Feuer, füllten Wasser hinein und legten Steine dazu. Sie rührten in dem Kessel und die Leute, die vorbei kamen, wunderten sich: "Was macht ihr denn da?" Da probierte einer mit dem Kochlöffel und sagte: "Mmmh, ausgezeichnet, es schmeckt schon sehr gut, alles, was noch fehlt, sind ein paar Kartoffeln." - „Ach“ sagte eine Frau, „da hab ich

noch ein paar zu Hause“, lief davon und holte die Kartoffeln, schnitt sie auseinander und warf sie in den Kessel. Dann probierte der andere Mann

und sagte: „Mmmh, herrlich, ein paar Karotten wären noch lecker dazu.“ Und jemand anderes lief nach Hause und holte Karotten, um sie zur Suppe dazuzugeben.

Und was soll ich euch erzählen. So geschah es, dass immer mehr Leute etwas für diese Suppe brachten, und als sie fertig waren, holten sie Teller und Löffel und alle saßen sie rund um den Kessel und sie aßen gemeinsam von der Suppe, die sie alle zusammen mit den Lebensmitteln gekocht hatten, die sie gebracht hatten.

Jesus sagt: Freuen dürfen sich alle, die ein Herz für andere haben. Sie werden erfahren, wie barmherzig Gott ist. (Mt. 5,7)

In diesem Sinne - ein freudiges  
Miteinander

wünscht euch  
Dagmar



© Dagmar Müller

## Wie ein guter Motivationsatz alles verändern kann

Wird euch das Lernen manchmal zu viel? Als Eltern von Schüler\*innen kennen wir Sätze wie: „Des isch so schwierig, i kann des net!“, „Des sind viel zu viele Ufgaba“ oder „I mag ned learna“. Doch es ist nicht immer so, manchmal geht Lernen ganz einfach. Wenn wir alle gemeinsam die Länder Europas mit Hauptstädten lernen, macht es sogar Spaß.

„Warum ist es manchmal mühsam und ein anderes Mal sogar lustig zu lernen?“, fragen wir Eltern uns. Der Unterschied sind die Gedanken und Worte, die wir verwenden. Manchmal denken wir gar nicht darüber nach, ob es schwierig oder viel ist, wir machen es einfach. Dann sagen wir uns vor: „Es ist einfach“ oder „Das ist ja interessant!“.

Manchmal ist etwas schon anstrengend, bevor wir mit einer Aufgabe anfangen, nur weil wir uns vorsagen „des isch so schwierig“. Das ist bei den Schulaufgaben so, aber auch bei den Aufgaben von uns Eltern in Beruf und Alltag.



Foto: Judith Zortea

Bei den Schulaufgaben denken wir dann gemeinsam darüber nach, was sich unsere Tochter vorsagen will. Gerne wählt sie „Ich will es wissen!“. Wir wiederholen die Sätze oft, manchmal tanzen wir sogar dazu. Danach geht alles viel leichter.

Auch wir Eltern und einige Freundinnen haben sich einen Motivationsatz zugelegt, der uns immer wieder hilft, wenn wir irgendwo stecken bleiben. Wir wünschen euch ein entspanntes Lernen und viel freie Zeit!

Judith, Thomas,  
Johanna und Magdalena

## Wir suchen

...Unterstützung für das

### Osterbasteln

(und Weihnachtsbasteln)!

Du magst Kinder und Basteln?  
Dann bist du bei uns richtig!

Melde dich im Pfarrbüro,  
hier erhältst du genauere Informationen.  
Wir freuen uns auf dich!

Kinderliturgie-Team  
Johanna Berzler



Zeichnung: Anna

## Wir danken

**300 Weihnachtspakete** wurden auch heuer wieder für Kinder und Jugendliche zu Cornelia Burtscher nach Rumänien (Projekt Concordia) geschickt, damit dort das Fest der Liebe Einzug halten konnte. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit viel Liebe die Päckchen befüllt und geschnürt haben und besonders an Sonja Reichart, die schon jahrelang diese Aktion mit viel Herzblut ehrenamtlich organisiert und leitet.

**Anneliese Ellensohn** hatte viele Jahre die Leitung des Arbeitskreises Soziales inne. Sie hat viele schöne Wallfahrtsziele und Frühjahrsausflüge organisiert. Auch bei den zahlreichen Seniorennachmittagen und -messen war sie mit ihren vielen ehrenamtlichen Helferinnen stets der gute Geist. Dieses Amt legt sie nun aus gesundheitlichen Gründen zurück. Vergelt's Gott für dieses unermüdliche Engagement! Ihre jahrzehntelange Tätigkeit als Mesnerin, Kommunionhelferin und Lektorin will sie weiterhin ausüben, sobald es ihre Gesundheit wieder zulässt.

Der gesamte Arbeitskreis für soziale Dienste hat seine Tätigkeiten niedergelegt, sind diese Frauen doch schon jahrzehntelang mit dabei und jederzeit zur Stelle gewesen. Im Besonderen wollen wir der gewissenhaften Kassierin **Maria Böhler** und allen Mitarbeiterinnen dieses Teams ein herzliches Danke sagen.

## Wir freuen uns

... dass **Manfred Obexer** die umfangreiche Arbeit als Vorsortierer beim Pfarrblatt und **Barbara Sailer** die Großverteilung der Pfarrblätter spontan übernommen haben.

... dass unser Kirchenmesner **Peter Grabher** bereitwillig und mit großer Umsicht die vielfältigsten Dienste in unserer Kirche und bei den Gottesdiensten ehrenamtlich und mit großem Engagement ausführt.



## Taufen

### Taufe von Lea Huber

am 12.12.2021

Eltern: Marius Huber und Anika Knobel



### Tauftermine

Diese werden nach  
Absprache mit dem Pfarrbüro  
vereinbart.

Tel. +43 5574 42433

E-Mail: [kanzlei@pfarre-lochau.at](mailto:kanzlei@pfarre-lochau.at)



In unserer Kirche ist eine induktive Höranlage installiert. Sie setzen sich in die Reihen hinter dem Mittelgang und schalten Ihr Hörgerät auf die Stellung „T“ ein. Dann hören Sie „Gottes Wort in Ihrem Ohr“!

## Kirchliche Statistik Pfarre Lochau 2021

- 25 Taufen
- 27 Erstkommunionkinder
- 24 Firmlinge
- 4 Trauungen
- 51 Kircheng Austritte
- 61 Todesfälle



## Sammlungen und Opfer 2021

Auch im letzten Jahr haben wir Lochauer\*innen uns für verschiedene Anliegen sehr solidarisch gezeigt. Dafür allen Spender\*innen einen herzlichen Dank!

Caritas Haussammlung f. Inlandshilfe (davon bleiben 10 % - € 351,00 in der Pfarre)	€ 3.510,00
Peterspfennig	€ 67,39
Caritas Herbst - Kirchenopfer	€ 236,45
Caritassammlung gegen Hunger	€ 370,65
Sternsinger	€ 9.885,33
MIVA – Christopherus	€ 239,54
Missio Ausbildung von Priestern an Dreikönig	€ 50,00
Missio –Sammlung zum Weltmissionssonntag	€ 478,52
Familienfasttagsopfer (Aschermittwoch)	€ 194,39
„Bruder und Schwester in Not“	€ 570,10

**€ 15.702,37**

Viele Pfarrangehörige haben mit Blick auf die steuerliche Absetzbarkeit direkt an soziale und kirchliche Organisationen gespendet.

Auch ihnen ein herzliches „Vergelte es Gott“ für jede Hilfe.

## Caritas&Du: wir helfen

Menschen in Not in Vorarlberg brauchen unsere Unterstützung „Die Not wohnt bei uns im Ort – die Hilfe aber auch!“ Mit dem Ziel, Menschen in Vorarlberg wirksam aus Notlagen zu helfen, machen sich im Monat März viele Freiwillige auf den Weg. Dabei muss Not nicht unbedingt nur materielle Not bedeuten. Einsam sein ist Not. Schutzlos sein ist Not. Obdachlos sein ist Not. Überfordert sein ist Not. Hoffnungslos sein ist Not. Keine Perspektive zu haben ist Not.

Helfen? Aber sicher ...

Die Spenden werden ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg verwendet und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung wichtiger Einrichtungen und Angebote, etwa die Einzelfallhilfe, das Sozialpatenprojekt oder die Lerncafés. Die Haussammlung erfolgt auch heuer mit speziellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Haussammlung der Caritas Vorarlberg  
Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch  
IBAN AT32 3742 2000 0004 0006  
Kennwort: Haussammlung 2022  
[www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)



Fotocredit: Caritas/Andrea Eidenhammer



## Einladung für Familien

### Familiengottesdienst

Wortgottesfeier zum Thema  
„Fasching“,  
Gestaltung Edgar Ferchl-Blum und  
Katharina Gertner,  
alle dürfen maskiert kommen,  
am Sonntag, 27. Februar 2022,  
um 10 Uhr in der Pfarrkirche  
anschließend Kasperlthater im Pfarrheim

### Kindergebet

jeden Freitag von 14 – 14:30 Uhr  
(außer vor und in den Ferien)  
in der Pfarrkirche mit Georg Bertel

### Osterbasteln

am Sonntag, 3. April,  
um 14:30 Uhr im Pfarrheim

### Auferstehungsfeier für Familien

am Karsamstag, 16. April,  
um 16 Uhr in der Pfarrkirche

### Jesusfeier

am Sonntag, 15. Mai,  
um 10 Uhr im Pfarrheim

♥ lich willkommen!

Gemeinschaft erleben ...  
... das wollen wir auch  
diesen Sommer wieder!

## Ferienlager

Termin zum Vormerken:  
**Sa 16.07. bis Do. 21.07.2022**  
im Jugendhaus Marienruh Laterns

Infos bei Sonja Reichart:  
T 05574 – 42433  
kanzlei@pfarre-lochau.at



Foto: Sabrina Reichart

Ferienlager 2021

Herzliche Einladung zum

## Palmbuschbinden

**Freitag, 8. April 2022 von 13 – 16 Uhr**  
auf dem Platz vor dem Pfarrheim!

Unter Anleitung von **Hans Waibel** kann  
der Palmen selbst gebunden werden oder  
man entscheidet sich für ein fertiges Stück.  
Der Unkostenbeitrag für das Material  
beträgt 1 Euro.



## Osterbasteln

Herzliche Einladung!

**Wann:** Sonntag, 03. April 2022

**Wo:** Pfarrheim Lochau

**Zeit:** 14:30 bis 17:00 Uhr

Mitzubringen: Schere, Kleb, eventuell  
ausgeblasene Eier

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir bitten um einen kleinen  
Unkostenbeitrag für die Werkstücke.  
Es gelten die aktuellen Corona Be-  
stimmungen.

**Wir freuen uns auf euer Kommen!**

**Für das Kinderliturgieteam**

**der Pfarre Lochau**

**Johanna Berzler**

## Terminavisio

Pfarrwallfahrt am Nachmittag des  
2. Juni 2022 nach Damüls mit Hehle-  
Reisen. Genauere Beschreibung im  
nächsten Pfarrblatt!

### Impressum:

**Herausgeber:** Pfarre Lochau

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Mag. Edgar Ferchl-Blum (fb)

Tel. +43 (0)676 832 408 360

**Pfarrbüro:** Sonja Reichart

Tel. +43 5574 42433

E-Mail: kanzlei@pfarre-lochau.at

Homepage: www.pfarre-lochau.at

**Redaktion:** Annemarie Bernhard, Mag. Edgar  
Ferchl-Blum, Anneliese Gorbach, Dr. Reinhard Maier,  
Dagmar Müller

**Layout:** Mag. Marianne Benzer

**Foto Titelseite:** Diözese Feldkirch

**Öffnungszeiten Pfarrbüro in Lochau:**

Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr; Di 14:00-17:00 Uhr, auch  
nach Vereinbarung

**Redaktionsschluss der nächsten regulären Ausgabe:**  
03. Mai 2022

## Seniorenmesse

Herzliche Einladung zur

**SENIORENMESSA**  
mit Krankensalbung

am Donnerstag, 31 März 2022,  
um 14:00 Uhr im Pfarrheim

## Fußwallfahrt

**nach Rankweil am 1. Mai 2022**

Das Pilgern zu Fuß – insbesondere  
bei Nacht – ist eine ganz besondere  
Erfahrung und erfreut sich immer  
größerer Beliebtheit. Mit einer  
gewissen Grundkondition, gutem  
Schuhwerk und Ausdauer kommt man  
ans Ziel. Alle, die sich dieser Heraus-  
forderung stellen wollen, sind herzlich  
zur Teilnahme eingeladen!

**Start: 1. Mai 2022 um 0:00 Uhr beim  
Pfarrheim bei jeder Witterung!**

Ankunft in Rankweil circa 8:00 Uhr  
Beginn der Pilgermesse in der Basilika  
9:00 Uhr

Info: kanzlei@pfarre-lochau.at  
Tel. 05574/42433  
Hans Waibel Tel. 0699/11810304

### Newsletter der Pfarre

Für die neuesten Informationen  
der Pfarre Lochau können Sie  
sich für unseren Newsletter unter  
folgender Adresse registrieren:  
[www.pfarre-lochau.at/infos/](http://www.pfarre-lochau.at/infos/)

## Zum Schmunzeln

Ein Mädchen betet: „Lieber Gott, für  
mich bitte ich nichts, aber vergelte mei-  
ner Mutter all ihre Arbeit und Sorgen  
und schenke ihr einen großen, schlan-  
ken und wunderschönen Schwieger-  
sohn!“

„Wer hat denn damals die Kinder in  
Bethlehem ermordet?“ fragt der Pfarrer  
im Religionsunterricht. „Das war Rodes“  
glaubt Florian zu wissen. „Herodes“ ver-  
bessert der Pfarrer. „Nein“ widerspricht  
Florian „zu einem solchen Mörder  
braucht man nicht Herr zu sagen!“



## Unsere Verstorbenen

*Die Vögel singen wie sie gestern sangen.  
Nichts ändert diesen Tagesablauf.  
Nur du bist fortgegangen.  
Du bist nun frei  
und unsere Tränen wünschen dir Glück.*

Johann Wolfgang von Goethe



**Gabriele Kunath**  
\* 1954  
† 07.11.2021



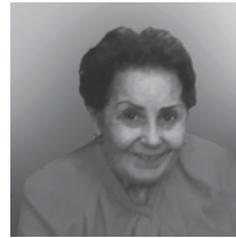
**Magdalena Lechner**  
\* 1925  
† 11.11.2021



**Karl Stampfl**  
\* 1948  
† 13.11.2021



**Ottilie Marek**  
\* 1937  
† 16.11.2021



**Roswitha Marth**  
\* 1948  
† 17.11.2021



**Ulrich Frisee**  
\* 1945  
† 24.11.2021



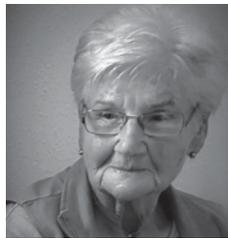
**Maria Paulik**  
\* 1929  
† 01.12.2021



**Otto Wilhelm**  
\* 1932  
† 07.12.2021



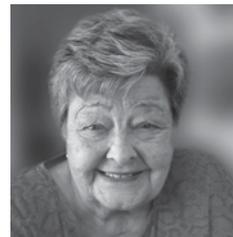
**Hubert Leitner**  
\* 1931  
† 08.12.2021



**Ursula Schreier**  
\* 1928  
† 11.12.2021



**Thomas Roth**  
\* 1967  
† 18.12.2021



**Hannelore Weiß**  
\* 1933  
† 03.01.2022



**Antonia Köb**  
\* 1922  
† 25.01.2022



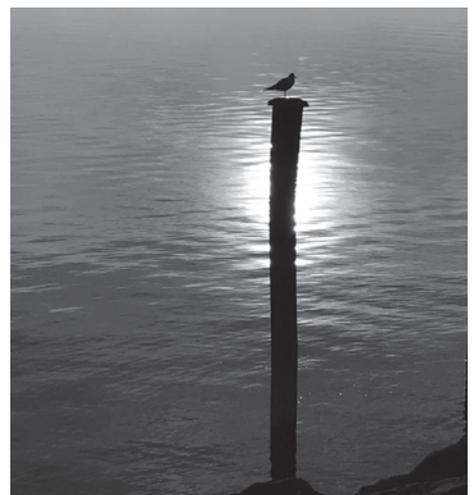
**Hilde Zambonin**  
\* 1919  
† 26.01.2022



**Heidi Scharf**  
\* 1963  
† 27.01.2022



**Anna Michler**  
\* 1926  
† 05.02.2022



### Trauercafé

im Pfarrheim von 14:30 – 17 Uhr

Samstag, 05. März 2022

Samstag, 02. April 2022

Samstag, 07. Mai 2022



*Wir wollen unseren  
Verstorbenen ein treues  
Andenken bewahren.*



## Anni Michler zum Gedenken



Foto: Petra Rührnschopf

Mit Begeisterung sang Anni Michler (rechts im Bild) 64 Jahre lang beim Lochauer Kirchenchor zur Ehre Gottes. Für sie war Singen aus tiefer Überzeugung stets Gebet. Sie war aber nicht nur eine treue, verlässliche und gute Sopran-Sängerin, sie verstand es auch mit ihrem herzlichen Gemüt die Mitmenschen zu erfreuen.

Jahrzehntelang war sie im Ausschuss der Katholischen Frauenbewegung, wo sie viele soziale Aufgaben bereitwillig erfüllte. So ist sie für die Haussammlung der Caritas und für andere soziale Einrichtungen die Häuser in vielen Straßenzügen abgegangen, um für die Hilfsbedürftigen im Land zu sammeln. Sie hat unzählige Krankenbesuche getätigt und hatte für jeden Menschen immer ein freundliches Wort und ein Lächeln. Möge ihr Gott ihre übergroße Liebe und Hilfsbereitschaft vergelten!

Annemarie Bernhard

### Zu unseren regelmäßigen Gottesdiensten laden wir Sie gerne ein:

Sa	19:00 Uhr	Vorabendmesse
So	10:00 Uhr	Eucharistiefeier
Di	08:25 Uhr	Rosenkranz für den Frieden und unsere Jugendlichen
Di	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Do	19:00 Uhr	Eucharistiefeier anschl. 1. Donnerstag im Monat: Anbetung in der Kirche 2. Donnerstag im Monat: Kontemplation im Pfarrheim (17:15 Uhr) 3. Donnerstag im Monat: Gebet für verfolgte Christen in der Kirche 4. und 5. Donnerstag im Monat: Anbetung in der Kirche
Fr	14:00 Uhr	Kindergebet (außer in den Ferien)

## Februar

**Für die Frauen des geweihten Lebens**  
Wir beten für alle Frauen des geweihten Lebens, dankbar für ihre Sendung und ihren Mut, neue Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu suchen und zu finden.

**So 27.02. 10:00 Uhr** Wortgottesfeier zum Thema „Fasching“ geleitet von Katharina Gertner und Edgar Ferchl-Blum; Alle dürfen maskiert kommen! Anschließend Kasperltheater im Pfarrheim

## März

**Für christliche Antworten auf bioethische Herausforderungen**

Wir beten für Christen, die vor bioethischen Herausforderungen stehen, dass sie weiterhin die Würde allen menschlichen Lebens durch Gebet und Handeln verteidigen.

**Mi 02.03. Aschermittwoch 19:00 Uhr** Eucharistiefeier mit Aschenauflegung mit besonders kindgerechter Gestaltung

**Fr 04.03.** Krankenkommunion

**Mi 09.03. 19:00 Uhr** Kreuzwegandacht

**Sa 12.03. 15:00 Uhr** Taufe von Paul Kienreich.  
**19:00 Uhr** Vorabendmesse

**So 13.03. 10:00 Uhr** Eucharistiefeier mit Vorstellung und Taufenerneuerung der Erstkommunionkinder

**Sa 19.03. Josefi 19:00 Uhr** Vorabendmesse anschließend PGR-Wahl im Pfarrheim

**So 20.03. 10:00 Uhr** Wortgottesfeier anschließend PGR-Wahl im Pfarrheim

**Sa 26.03. 14:00 Uhr** Trauung von Lisa Förstmann und Daniel Bertel  
**19:00 Uhr** Vorabendmesse

**So 27.03. 10:00 Uhr** 19. März: Josefi Eucharistiefeier

mit Segnung der Fahne des Musikvereins

**Mi 30.03. 19:00 Uhr** Kreuzwegandacht

**Do 31.03. 14:00 Uhr** Seniorenmesse mit Krankensalbung **19:00 Uhr** Lobpreis und Anbetung mit Georg Bertel



Foto: W. Bernhard

**Bei allen Hl. Messen und Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona Bestimmungen.**

## April

**Für alle im Gesundheitswesen Tätigen**  
Wir beten für alle, die kranken und ältere Menschen dienen, besonders in den ärmsten Ländern der Welt; mögen sie Unterstützung erfahren.

**Fr 01.04.** Krankenkommunion mit Möglichkeit der Krankensalbung

**Sa 02.04.** Krankenkommunion mit Möglichkeit der Krankensalbung

**Do 07.04. 19:00 Uhr** Versöhnungsfeier

**So 10.04. Palmsonntag 9:30 Uhr** Palmprozession vom Schulhof der Mittelschule zur Kirche, begleitet vom Musikverein; anschließend Eucharistiefeier

**Do 14.04. Gründonnerstag 18:00 Uhr** Abendmahlfeier musikalisch gestaltet vom Chor Generations

**Fr 15.04. Karfreitag 15:00 Uhr** Kinderkreuzweg **18:00 Uhr** Karfreitagsliturgie musikalisch gestaltet von der Männerschola

**Sa 16.04. Karsamstag 11:00 Uhr** Speisensegnung **16:00 Uhr** Auferstehungsfeier für Familien **22:00 Uhr** Osternachtsfeier musikalisch gestaltet vom Chor Generations

**So 17.04. Ostersonntag 10:00 Uhr** Eucharistiefeier

**Mo 18.04. Ostermontag 10:00 Uhr** Eucharistiefeier

**Sa 23.04. 15:00 Uhr** Taufe von Maximilian Meindlhummer **19:00 Uhr** Vorabendmesse

## Mai

**Für gläubige junge Menschen**

Wir beten für alle jungen Menschen, die zu einem Leben in Fülle berufen sind; am Beispiel Marias mögen sie Hören und richtiges Unterscheiden lernen, auch Mut zum Glauben und die Bereitschaft zum Dienen.

**So 01.05. 10:00 Uhr** Eucharistiefeier **19:00 Uhr** Maiandacht

**Fr 06.05.** Krankenkommunion

**So 08.05. 10:00 Uhr** Eucharistiefeier **19:00 Uhr** Maiandacht

**So 15.05. 10:00 Uhr** Wortgottesfeier **10:00 Uhr** Jesusfeier im Pfarrheim **19:00 Uhr** Maiandacht gestaltet vom Chor Generations

### Beichtmöglichkeit in der Karwoche

mit Pfarrvikar Alois Erhart  
Gründonnerstag um 17:00 Uhr und  
Karfreitag um 17:00 Uhr  
in der Kirche.



Foto: Michaela Schmid



Foto: Sabrina Reichart

Die heurige **Sternsingeraktion** erbrachte das großartige Ergebnis von 10.092 Euro für den guten Zweck. Allen Beteiligten, den SängerInnen, Begleitpersonen, HelferInnen, den großzügigen Spender\*innen sowie der Organisatorin Sonja Reichart ein herzliches Dankeschön.

Junge Sternsingerinnen, die mit Freude bei der Sache waren und dabei auch viel Spaß hatten.



Foto: Michaela Schmid

Zwei Erwachsenengruppen waren als **Sternsinger** im Dorf und am Berg unterwegs und sammelten ebenfalls für rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika.  
Fotos unter: [www.pfarre-lochau.at](http://www.pfarre-lochau.at)



Foto: Wolfgang Bernhard

Beim feierlichen Sonntagsgottesdienst am 6. Februar wurden Michaela Pfaffenbichler, Heidi Immler und Wolfgang Sieber beauftragt, **Wortgottesfeiern** zu leiten. Werner Kuntschik (2. von links) wurde zum **Kommunionhelfer** entsandt.



Fotos: Sonja Reichart

Am 3. Jänner wurde unser **Seminarist Christopher Illiparambil** durch Bischof Benno zum Akolyten, der Vorstufe zum Diakon und zur Priesterweihe, ernannt. Für die Ausübung dieses liturgischen Altardienstes wünschen wir ihm viel Freude und Begeisterung.  
V.li.: Bischof Benno mit Christopher, Thomas und Mary Karimpumannil.



Fotos: Wolfgang Ölz

Nach fast 130 Jahren verabschiedeten sich die **Salvatorianer** beim Dank- und Abschiedsgottesdienst mit Bischof Benno am 8. Jänner vom Salvatorkolleg. Herzlichen Dank für das jahrzehntelange segensreiche Wirken hier bei uns. V.li.: Br. Klaus Kiefersbeck SDS, Superior P. Wolfgang Sütterlin SDS, Br. Bruno Leicht SDS, P. Delphin Chirund-Ndal SDS und P. Bernhard Rehm SDS.